

- **Biomedizinische Wissenschaften:** Biomedizinische Wissenschaften: Biochemie, Mikrobiologie, angewandte Biologie, Anatomie, Physiologie, Genetik, allgemeine Pathologie
- **Vorbereitende Wissenschaften:** Epidemiologische Methoden, Demografie, Medizinische Statistik, Methodologie der Sozialforschung
- **Wissenschaften der Sanit tsassistenz:** Theorien der Gesundheitsförderung, Methoden zur Arbeit mit Gruppenmethoden und Techniken in der Notfallmedizin, Methodologie bei der Prävention von Infektionskrankheiten, Chronisch-degenerative Erkrankungen, Schutz von Mutter und Kind und am Arbeitsplatz
- **Psychop dagogische und Soziale Wissenschaften:** Gesundheitspsychologie, Entwicklungs- und Erziehungspsychologie, Arbeitspsychologie, Pädagogik, Umweltsoziologie und kulturelle Kommunikationsprozesse
- **Chirurgische Wissenschaften:** Innere Medizin, Pharmakologie und klinische Pathologie
- **Klinisch Interdisziplinäre Wissenschaften:** Umwelthygiene, Krankenhaushygiene, Prävention und Kontrolle von Infektionskrankheiten bei Reisen und Migration, Prävention der chronische-degenerativen Krankheiten, Onkologie, Psychiatrie, Geriatrie, Pädiatrie, Kindeneuropsychiatrie, Arbeitsmedizin, Strahlenschutz, Rehabilitation
- **Wissenschaften des Gesundheitsmanagement:** Organisation der Dienste, Rechtsmedizin, Bioethik und Deontologie, Sanit tsrecht, Soziosanitäre Planung und Integration, Privatrecht und Arbeitsrecht
- **Informatik und Sprachen**
- **Didaktische Labors** erstes, zweites und drittes Jahr
- **Wahlfächer und Seminare** passend zum Berufsbild

Praktikum

Das berufsbildende Praktikum bietet eine einmalige Erfahrung in die Berufswelt. Es bietet die Gelegenheit seine **professionellen und persönlichen Fähigkeiten zu erweitern** und die theoretischen Kenntnisse zu festigen die im Unterricht angeeignet wurden. Der Student wird von einem didaktischen Tutor und von Praktikumsanleiter in den öffentlichen und privaten Strukturen begleitet wo dem Student die Möglichkeit geboten wird alle **Aspekte und Aktivitäten des Berufsbildes** kennenzulernen und anzuwenden.



UNIVERSIT 
DEGLI STUDI
DI PADOVA

 **claudiana**
Universitäres Ausbildungszentrum
für Gesundheitsberufe

Kontakte und Infos



f t i ▶ AssistentiSanitari

www.claudiana.bz.it/de/studieren

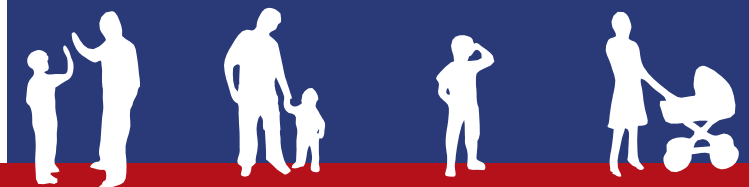
Ufficio Comunicazione ACOM - UNIPD

I.P.

Studiengang in

Sanit tsassistenz

Public and Community Health



Universit  degli Studi di Padova
Universitäres Ausbildungszentrum Bozen



Wer sind sie Sanitätsassistenten?

Die Absolventen des Studiengangs kümmern sich um die Gesundheit der Personen. Sie schaffen Gesundheit durch Prävention.

Das Berufsbild, das in den frühen 1900er Jahren entstand, war schon immer Protagonist der Sozialmedizin und des öffentlichen Gesundheitswesens.

Die Sanitätsassistenten sind Fachkräfte der Prävention, Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung und ihr spezifisches Berufsprofil ist im Ministerialdekret Nr. 69 vom 17.01.97 verankert.

Heute sind Sanitätsassistenten in mehreren Ländern der Welt vertreten und ihre Eingliederung in die Arbeitswelt wird durch eine universitäre Ausbildung in den verschiedensten Funktionen der zahlreichen Arbeitsbereiche:

- Epidemiologie
- Soziosanitäre Forschung
- Überwachung und Aufsicht
- Prävention
- Erziehung und Ausbildung
- Unterstützung und Netzwerkarbeit
- Schutz der Bürgerrechte
- Interprofessionelle Zusammenarbeit
- Gesundheitsförderung
- Organisation

Die Aktivitäten der Sanitätsassistenten richten sich an die Gemeinschaft, die Familie und Einzelpersonen.

Was machen Sanitätsassistenten?

Sie arbeiten mit spezifischen präventiven Techniken und Instrumenten zur Förderung der Gesundheit des Einzelnen und der Gemeinschaft, einschließlich der Gesundheitsüberwachung.

Sie beteiligen sich an der Umsetzung von Initiativen zum Schutz der Rechte der Bürger im Hinblick auf die Gesundheitsförderung.

Die Tätigkeiten der Sanitätsassistenten sind:

Prävention der Infektionskrankheiten

- Verabreichung von Impfungen an Kindern, Erwachsenen, Senioren und Reisenden
- Sanitäre Überwachung
- Epidemiologische Erhebungen, um den Gesundheitszustand der Bevölkerung zu ermitteln

Prävention von Tumoren, kardiovaskulären Krankheiten und anderen chronischen und chronisch degenerativen Krankheiten

- Aktivierung gezielter Bevölkerungsgruppen
- Organisation und Verwaltung der kardiovaskulären und onkologischen Screenings (PAP Test, Mammografie, Stuhluntersuchung auf okkultes Blut)
- Durchführung der Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung

Prävention von Arbeitsrisiken

- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen für die Planung, Realisierung und Bewertung von erzieherischen Interventionen

Förderung eines gesunden Lebensstils

- Durchführung von motivationsunterstützenden Beratungsgesprächen
- Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen für die Planung, Durchführung und Bewertung von erzieherischen Eingriffen in Bezug auf Ernährung, Rauchen, Alkohol, Drogen und andere Abhängigkeiten in den Schulen, an Arbeitsplätzen, im Sportbereich und im familiären Umfeld.

Programme zum Schutz und zur Förderung der Gesundheit von Familien und Kindern

- Unterstützung der Eltern bei der Vorbereitung auf die Geburt, der Erziehung und die gesunde Entwicklung ihrer Kinder und der Familie.
- Projekte zur Sexualerziehung, Programme zur Unterstützung für Frauen und Familien (Frühe Hilfen)

Wo arbeiten Sanitätsassistenten?

In öffentlichen und privaten Strukturen, in freiberuflicher Tätigkeit, autonom oder im multiprofessionellen Team.

IN DEN GESUNDHEITSBETRIEBEN

Department der Prävention

- Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit
- Dienst für Impfungen
- Dienst für Reisemedizin und Migration
- Dienst für onkologische und kardiovaskuläre Screenings
- Dienst für Rechtsmedizin
- Dienst für Hygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Dienst für Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung
- Dienst für Sportmedizin und Bewegung
- Dienst für präventive angepasste motorische Aktivität
- Dienst für Lebensmittelhygiene und Ernährung

Gesundheits- und Sozialsprengel

- Dienst für Medizin und Pädiatrie der Bevölkerung
- Gemeinschafts- und Hauskrankenpflege
- Dienst für Abhängigkeitserkrankungen
- Eltern-Kind Beratungsstellen (Kindheit, Jugendalter und Familie)
- Dienst für Kinderneuropsychiatrie
- Dienst für Diabetologie

Krankenhaus

- Ärztliche Direktion
- Dienst für präventive Medizin
- Dienst für Prävention und Schutz
- Strahlenschutzbüro
- Büro für Bürgeranliegen
- Dienst zur Prävention von Krankenhausinfektionen
- Dienst für Pneumologie
- Dienst für genetische Beratung
- Zentrum für psychische Gesundheit
- See-, Flughafen- und Grenzmedizin

BEI ANDEREN STRUKTUREN UND ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN DIENSTEN

- Spezialisierte Zentren für Prävention und Behandlung von Tumoren
- Dienst für Spende von biologischem Material
- Zentren für Medizin
- INAIL
- Arbeitsmedizin in den privaten Strukturen
- Betriebsarzt
- Eltern-Kind-Zentren
- Schulmedizin
- Seniorenheimen
- Wohngemeinschaften, betreutes Wohnen
- Therapiezentren
- Zentren für Menschen mit Beeinträchtigung
- Dienst für Hauspflege
- Gemeinschaftspraxis der Ärzte für Allgemeinmedizin und Basiskinderärzte
- Soziosanitäre Einrichtungen

